

Kleine Forscher lernen schon mit ganz viel Spaß

Bildung – Vier regionale Kindergärten als »Haus der kleinen Forscher« zertifiziert



Vier Kindergärten aus der Region erhalten in der Volksbank die Auszeichnung als »Haus der kleinen Forscher«. Foto: Neß

VS-Villingen (sne). Frühe Bildung, nachhaltiges Handeln sowie zukunftsfähige Kinder und Jugendliche – hierfür setzt sich die Stiftung der Volksbank eG gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ein.

Bereits zum vierten Mal wurden in der Villingener Volksbank am Riettor Kindergärten als »Haus der kleinen Forscher« zertifiziert. Markus Stiepermann ist ehrenamtlicher Vorstand der Stiftung der Volksbank eG und eröffnete die Zertifizierungsfeier, nachdem die Kinder mit ihren Erziehern und Eltern eingetroffen waren.

Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, betonte die Wichtigkeit des Projekts. Ziel des Angebots ist es, Kinder im Kindergarten die Zeit und Möglichkeit zu geben, frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu erfahren und ihnen so Naturphänomene auf spielerische Art und Weise näher zu bringen.

»Wir wollen den Kindern einen guten Start geben, damit sie später selbst Gutes tun können«, so Albiez. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg handelt als lokaler Netzwerkpartner der Stiftung »Haus der kleinen Forscher« in den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen.

Projekt seit zehn Jahren

Seit zehn Jahren gibt es bereits das Projekt in der Region und wird mit Mitteln aus der Stiftung der Volksbank eG unterstützt. »Das Projekt soll bei den Kindern Spaß an der Technik wecken und diesen erhalten«, hob Thomas Albiez hervor.

Zum zweiten Mal ausgezeichnet wurde der St. Andreas Kindergarten aus Möhringen, der Fragen rund um Bewegung gestellt hatte. Mit einem Lied demonstrierten die kleinen Preisträger ihr Projekt und animierten auch das Publikum dazu, sich zu bewegen.

Bereits zum fünften Mal als »Haus der kleinen Forscher« wurde die Kita St. Elisabeth aus Hardt ausgezeichnet. Hier beschäftigten sich die kleinen Forscher mit Wasser, Luft, Erde & dem Löwenzahn und suchten vor allem nach der Antwort auf die Frage, wieso der Löwenzahn eigentlich Löwenzahn heißt.

Die Kindergartenkinder des Kindergarten Funkelstein aus Bad Dürrenheim forschten zu Licht und Schatten und wurden ebenfalls zum fünften Mal zertifiziert.

Magnete im Blick

Auch die Kita Johanna Schwer aus Villingen wurde zum fünften Mal ausgezeichnet. Hier hatten die Kindergartenkinder Magnete im Blick und untersuchten deren Stärke. Auch sie performten ihr sogenanntes Forscherlied.

Ute Zimmer von der IHK ist Projektleiterin und gratulierte den Eltern, dass sie die Möglichkeit haben, ihre Kinder in einen der zertifizierten Kindergärten schicken zu können, in denen diese frühe kindliche Bildung erfahren.

Die Tatsache, dass das Projekt »Haus der kleinen Forscher« für Ute Zimmer eine Herzensangelegenheit ist und ihren vollen Einsatz erfährt, zeige sich nicht zuletzt auch an den Zahlen. 267 Kindergärten und 42 Grundschulen von etwa 320 Einrichtungen in der Region sind Teil des Projekts.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.